

2021

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium *Wissenschaft* NRW

Geschichte LK

- + *Schwerpunktthemen*
- + *Übungsaufgaben*

ActiveBook
• Interaktives
Training



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zum Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen

Die Anforderungen im Zentralabitur	I
1 Rahmenbedingungen	I
2 Inhalte der schriftlichen Abiturprüfung 2021	I
2.1 Inhaltliche Schwerpunkte und Fokussierungen	I
2.2 Kompetenzerwartungen	III
3 Anforderungen und Bewertungskriterien	IV
4 Anforderungsbereiche und Operatoren	IV
5 Aufgabentypen der schriftlichen Abiturprüfung	VII
5.1 A: Interpretation sprachlicher oder nichtsprachlicher historischer Quellen	VII
5.2 B: Analyse von und kritische Auseinandersetzung mit Darstellungen	VII
Tipps zur schriftlichen Prüfung	VIII
1 Auswahl der Aufgaben	VIII
2 Ausarbeitung der Lösung	VIII
3 Umfang der Lösung	IX
Auswertung von Materialien	IX
1 Erschließung von Texten	IX
2 Interpretation von Karikaturen	X

Abiturähnliche Übungsaufgaben

Aufgabe 1: Der Westfälische Frieden – Johannes Burkhardt über die frühmoderne Verfassung (1998) und Axel Gotthard über das Reichssystem (2003); Aufgabentyp B	1
Aufgabe 2: Die Revolution von 1848/49 – Auszug aus einem Lehrbuch der DDR für Klasse 8; Aufgabentyp B	12
Aufgabe 3: Die Gründung des deutschen Nationalstaates bis 1871 – Heinrich August Winkler über die Nationsbildung (2000); Aufgabentyp B	21

Aufgabe 4:	Lebens- und Arbeitsbedingungen der Industriearbeiterschaft während der „Zweiten Industriellen Revolution“ – Karikatur von Thomas Theodor Heine aus dem <i>Simplicissimus</i> : Die Lösung der sozialen Frage (1898); Aufgabentyp A	31
Aufgabe 5:	NS-Wirtschaftspolitik – Auszug aus den Memoiren „6 Jahre Frieden, 6 Jahre Krieg“ von Hans Kehrl (1973); Aufgabentyp A	40
Aufgabe 6:	Entnazifizierung in Ost und West – Stellungnahme Walter Ulbrichts zur Auflösung der Entnazifizierungskommissionen (28. Februar 1948); Aufgabentyp A	53
Aufgabe 7:	Die Stalin-Note – Karikatur von David Low zur Stalin-Note (14. März 1952); Aufgabentyp A	63
Aufgabe 8:	Neue Ostpolitik – Rede von Freiherr von und zu Guttenberg im Bundestag (27. Mai 1970); Aufgabentyp A	73

Original-Prüfungsaufgaben 2017

Aufgabe 1:	Die deutsche Kolonialpolitik im Zeitalter des Imperialismus – Rede von August Bebel vor dem Reichstag (1904); Aufgabentyp A	2017-1
Aufgabe 2:	Das vereinte Deutschland und die europäische Integration – Pressemitteilung von Helmut Kohl (1990); Aufgabentyp A	2017-12
Aufgabe 3:	Die Weimarer Republik und die Ursachen ihres Scheiterns – Rede von Norbert Lammert zu 90 Jahren Weimarer Reichsverfassung (2009); Aufgabentyp B	2017-23

Original-Prüfungsaufgaben 2018

Aufgabe 1:	Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in der Nachkriegszeit – Rede von Dr. Hermann Ehlers vor dem Bundestag (1951); Aufgabentyp A	2018-1
Aufgabe 2:	Bismarcks Innen- und Außenpolitik von 1878–1890 – anonyme Karikatur „Entwurf zu einem Bismarck-Denkmal“ (1890); Aufgabentyp A	2018-11
Aufgabe 3:	Die Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 im Vergleich – Auszug aus Henry Kissingers Monographie „Weltordnung“ (2011); Aufgabentyp B	2018-24

Original-Prüfungsaufgaben 2019

- Aufgabe 1: Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 – Rede von Friedrich Schorlemmer (10. Dezember 1989);
Aufgabentyp A 2019-1
- Aufgabe 2: Der Wiener Kongress und die deutsche Nationalbewegung in der Zeit des Vormärz – Denkschrift von Joseph von Radowitz (20. November 1847);
Aufgabentyp A 2019-13
- Aufgabe 3: Nationalismus und Nationalsozialismus – Auszug aus Andreas Fahrmeirs Monographie „Die Deutschen und ihre Nation“ (2017);
Aufgabentyp B 2019-24

Original-Prüfungsaufgaben 2020

Aufgaben 1–3..... www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen.

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen die neuen Ausgaben der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autoren:

Tipps und Hinweise: Dr. Frank Schweppenstette

Abiturähnliche Übungsaufgaben: Anja Brolle (Aufgabe 5, 7 und 8); Andreas Brückmann (Aufgabe 8); Tobias Müller (Aufgabe 4); Christina Seidl (Aufgabe 1); Emma Thun (Aufgabe 3 und 6); Elisabeth Wagner (Aufgabe 2)

Lösungen zu den Original-Prüfungsaufgaben: Anja Brolle (2018/2 und 2019/2); Klaus-Michael Guse (2018/1 und 3, 2019/1); Kirsten Impekoven (2017/1 und 2019/3); Dr. Andreas Müller (2017/2 und 3)

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem vorliegenden Band wollen wir Ihnen alle wesentlichen Fragen zum Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen beantworten und Ihnen helfen, sich effektiv auf Ihre schriftliche Abiturprüfung 2021 im **Leistungskurs Geschichte** vorzubereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise zum Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen**“ fasst wichtige Informationen zu den Rahmenbedingungen, den Prüfungsinhalten und Kompetenzerwartungen sowie zur Struktur der Aufgaben und zum Ablauf des Abiturs zusammen. Außerdem erhalten Sie hier konkrete Tipps zu den Anforderungsbereichen und Arbeitsanweisungen (Operatoren) sowie zur Auswertung von Materialien, die Ihnen in der Prüfung begegnen.

Mit diesem Band bekommen Sie außerdem **abiturähnliche Übungsaufgaben** sowie die **Original-Prüfungsaufgaben von 2017 bis 2020**. Mithilfe dieser Aufgaben können Sie sich optimal auf die bevorstehende Abiturklausur vorbereiten. Die ausführlichen **Lösungsvorschläge** können Ihnen als Orientierung bei Ihrer eigenen Beschäftigung mit den Aufgaben dienen. Vor den Lösungsvorschlägen zu den Teilaufgaben finden Sie wertvolle **Hinte** **Hinweise und Tipps**, die Ihnen bei der Erschließung der einzelnen Arbeitsanweisungen helfen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes vom Ministerium für Schule und Bildung noch wichtige Änderungen für die Abiturprüfung 2021 bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/mystark

Autoren und Verlag wünschen Ihnen eine effektive Vorbereitungsphase und eine erfolgreiche Abiturprüfung!

Neu gegenüber den bisherigen zentralen Abituraufgaben ist, dass das zu untersuchende Material auch aus **mehreren Quellen bzw. Darstellungen** bestehen kann. Eine Mischung der beiden Aufgabentypen, also etwa der Vergleich einer Quelle mit einer Darstellung, ist dagegen nicht vorgesehen.

Tipps zur schriftlichen Prüfung

1 Auswahl der Aufgaben

Für die schriftliche Abiturprüfung stehen Ihnen **insgesamt 300 Minuten** Zeit zur Verfügung. Davon sind **30 Minuten** als **Auswahl- und Einlesezeit** vorgesehen. Es gilt natürlich, dass diejenigen Themen für Sie in Betracht kommen, die Sie für die Abiturprüfung vorbereitet haben und in denen Sie sich sicher fühlen. Sicher bedeutet, dass Sie den historischen Kontext und den Zusammenhang der jeweiligen Quelle oder Darstellung kennen. Wichtig ist zudem, dass Sie die Aufgabenstellungen mit den Operatoren verstehen.

Gehen Sie bei der Auswahl nach folgenden **Leitfragen** vor:

- Habe ich nach dem ersten und zweiten Durchsehen des ausgewählten Materials ein erstes Verständnis dafür entwickelt?
- Verstehe ich, was die Aufgabenstellung mit ihren Operatoren von mir verlangt?
- Verfüge ich über ein hinreichendes historisches Kontextwissen, sodass ich das Material auch einordnen kann? Fühle ich mich in der Epoche „zu Hause“?

2 Ausarbeitung der Lösung

Haben Sie sich für einen Vorschlag entschieden, **lesen** Sie zunächst noch einmal die **Aufgabenstellung** genau durch. Sie können die verwendeten Operatoren auch **unterstreichen oder markieren**. So erkennen Sie leicht, wenn ein Arbeitsauftrag zwei unterschiedliche Operatoren enthält. Das ist häufig in Teilaufgabe 2 der Fall.

Bevor Sie anfangen zu schreiben, sollten Sie eine **Gliederung** für Ihre Ausarbeitung der drei Teilaufgaben auf einem Konzeptpapier anfertigen. Sammeln Sie zu jeder Teilaufgabe Ideen und Aspekte in Stichworten und notieren Sie diese. So bewahren Sie sich davor, etwas zu vergessen, und vermeiden Wiederholungen. Diese Art der Vorbereitung gibt Ihnen während der Ausarbeitung eine große Sicherheit und zugleich eine Art Wegweiser für die Bearbeitung an die Hand. Versuchen Sie unbedingt, sich an die **Reihenfolge der Teilaufgaben** zu halten, da diese häufig aufeinander aufbauen.

Lassen Sie nach jeder Teilaufgabe etwas Platz unter Ihrer Lösung und beginnen Sie die nächste Teilaufgabe auf einem neuen Blatt. Falls Sie etwas vergessen haben sollten, empfiehlt es sich, die **nachträglichen Ergänzungen** an das Ende der entsprechenden Teilaufgabe zu schreiben. Denken Sie daran, beispielsweise über Zahlen eine eindeutige Zuordnung vorzunehmen. Dies ist umso wichtiger, wenn der Platz unter den Aufgaben für Ihre Ergänzungen nicht ausreicht und Sie diese auf einem extra Blatt notieren müssen.

Lesen Sie Ihre Ausarbeitung am Ende auf jeden Fall noch einmal gründlich durch und achten Sie auf die **sprachliche Richtigkeit**. Die Erfahrung zeigt, dass Sie bei nochmaliger Lektüre etliche kleinere Fehler entdecken und korrigieren können. Der Korrektor ist bei missverständlichen Aussagen nicht dazu verpflichtet, eine Bewertung zu Ihren Gunsten vorzunehmen!

Achten Sie auf eine realistische **Zeiteinteilung** und machen Sie in bestimmten Abständen auch **kleinere Pausen**. Diese helfen Ihnen, kurz „abzuschalten“, um danach wieder mit neuem Schwung und frischen Ideen an die Ausarbeitung zu gehen.

3 Umfang der Lösung

Sie sollten sich die Zeit nehmen, möglichst genau und akribisch mit dem Material zu arbeiten. Nur so können Sie die vielen Aspekte und historischen Bezüge, die in dem Text oder in der nichtsprachlichen Quelle stecken, herausarbeiten. Der Umfang der Lösung lässt sich **nicht generell festlegen**. Eine Orientierung zur Gewichtung der einzelnen Teilaufgaben gibt Ihnen die jeweils angegebene Punktzahl hinter jeder Teilaufgabe. In den vorliegenden Aufgabensammlungen geht der Umfang der Lösungsvorschläge in der Regel über das hinaus, was von Ihnen in der verfügbaren Zeit erwartet wird. Dies hat folgenden Grund: Die Lösungen sollen einerseits ideale Musterbeispiele für eine sehr gute Abiturlösung sein, andererseits aber so ausführlich gestaltet sein, dass sie sich zur Abiturvorbereitung eignen.

Auswertung von Materialien

1 Erschließung von Texten

In der schriftlichen Abiturprüfung werden Ihnen **historische Quellen** oder **Darstellungen** vorgelegt. Machen Sie sich vor der Ausarbeitung der Lösung zunächst bewusst, welches Material Ihrer Aufgabe zugrunde liegt.

Grundsätzlich können Sie sich bei der Beschäftigung mit Texten an folgenden Aspekten orientieren:

1. Lesestrategien: Während des Lesens oder unmittelbar im Anschluss können beispielsweise in Form einer Mindmap oder neben dem Text spontane Gedanken in Stichpunkten festgehalten werden.

Tipp: Lesen Sie den Text mehrmals und bereiten Sie ihn optisch auf. Markieren Sie hierzu Ihnen unbekannte Fremdwörter, wichtige Begriffe und zentrale Informationen.

2. Vorstellung des Textes: In diesem Schritt sind zunächst eine formale Analyse des Textes und die Formulierung der Kernaussage(n) gefordert.

Tipp: Notieren Sie die Art des Textes, den Autor, den oder die Adressaten, den Anlass, das Thema usw. Bei der Formulierung des Themas sollten Sie sich Zeit lassen und dieses erst nach mehrmaliger Lektüre des Textes auf Ihrem Konzeptpapier festhalten.

Abiturprüfung 2018 NRW – Leistungskurs Geschichte
Aufgabe 2

A: Interpretation sprachlicher oder nichtsprachlicher historischer Quellen

Aufgabenstellung	Punkte
Interpretieren Sie die Bildquelle, indem Sie	
1. sie analysieren,	26
2. sie in den Kontext der Jahre 1878 bis 1890 einordnen (<i>10 Punkte</i>) sowie die Bedeutung der Bildelemente erläutern (<i>18 Punkte</i>),	28
3. die Aussagen des Zeichners beurteilen.	26

Anonym: Entwurf zu einem Bismarck-Denkmal, 15. August 1890

„Bismarck Sporaden“: Anspielung auf den Bismarck Archipel, eine deutsche Südseekolonie, die 1885 nach Bismarck benannt wurde.

„Deutscher Michel“

„Innung“: Seit 1881 galt für Handwerker die Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einer Innung, die die geschäftlichen Regeln einer Berufsgruppe festlegt.

„Ja“ oder „Ja“

„Socialreform Inhalt: 33 1/3 [%] Rente“: maximal erreichbarer Rentensatz

„Leim“

„Verfassungs-Conflikt“

Eichenstumpf

Ludwig Windthorst: Vorsitzender des Zentrum

Anonym: Entwurf zu einem Bismarck-Denkmal. In: Süddeutscher Postillon vom 15. 08. 1890.

Hinweise zum Erscheinungsort:

Süddeutscher Postillon: Von 1882 bis 1910 in München erschienene, der Sozialdemokratie nahestehende Satirezeitschrift. Die Zeitschrift war vermutlich vor allem in Bayern, Thüringen und Sachsen verbreitet.

Zugelassene Hilfsmittel: Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Lösungsvorschläge

Diese Aufgabe entspricht den folgenden aktuellen Schwerpunktthemen:

- **Inhaltsfeld 4:** Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
 - Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas)
- **Inhaltsfeld 6:** Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
 - Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
 - „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

1. Bei der Lösung von Teilaufgabe 1 wird erwartet, dass Sie die Quelle zunächst kurz vorstellen. Sie sollten also Angaben zum Zeichner, zu den Adressaten, zur Quellengattung sowie zum Erscheinungsort und -zeitpunkt der Karikatur machen, um den historischen Bezugsrahmen zu erfassen. Außerdem sollten Sie das Thema und die Intention des Zeichners knapp umreißen. Anschließend müssen Sie den Aufbau der Karikatur und ihre Bildelemente detailliert und systematisch beschreiben. Da die Zeichnung recht kleinteilig ist, müssen Sie besonders darauf achten, nichts Wichtiges wegzulassen, sich aber auch nicht in nebensächlichen Details zu verlieren.

Bei der vorliegenden Bildquelle handelt es sich um eine **politische Karikatur** von einem unbekanntem Zeichner, die am 15. August 1890 im „Süddeutschen Postillon“ in München veröffentlicht wurde. Sie richtet sich an die überwiegend **sozialdemokratischen Leser** der Satirezeitschrift und zieht eine **Bilanz zur Innen- und Außenpolitik** des preußischen Ministerpräsidenten und Reichskanzlers Bismarck in der Zeit von 1862 bis 1890. Dabei beabsichtigt der Zeichner, die politischen Hinterlassenschaften des Kanzlers als **Trümmerhaufen** zu kritisieren. Die Veröffentlichung der Bildquelle erfolgte ungefähr fünf Monate nach dem erzwungenen Rücktritt des Reichskanzlers am 20. März 1890 und unter dem Eindruck der **beginnenden Bismarck-Verehrung**.

Die schwarz-weiß gezeichnete Karikatur besteht aus einem **Bildteil** sowie der **Unterschrift** „Entwurf zu einem Bismarck-Denkmal“. Zentral und im **Vordergrund** erhebt sich über der Unterschrift ein pyramidenartig aufgeschichteter **Turm** aus verschiedenen Gegenständen und Köpfen, auf dessen Spitze eine auf einem Esel sitzende Person thront. Diese ist als Otto von Bismarck zu identifizieren. Im **Hintergrund** sieht man eine strahlende **Sonne**, die gerade auf- oder untergeht.

Die Basis des Turms bilden ein mit der Zahl 1864 beschrifteter **Baumstumpf**, aus dem ein Eichenzweig hervorsprosst, sowie

Einleitung

Quelle
Erscheinungszeitpunkt
Adressaten
Thema
Intention

strukturierte Beschreibung

Aufbau

Darstellung der Basis des Turms

zwei **militärische Kopfbedeckungen**, eine österreichische Schafmütze und eine preußische Pickelhaube. Quer darüber zieht sich der Schriftzug 1866. Vom Betrachter aus gesehen links lehnt ein Dokument an dem Eichenstumpf, das als **Verfassung** gekennzeichnet und mit „Verfassungs-Conflict“ überschrieben ist. Darüber befindet sich ein **Leimtopf** mit den Jahreszahlen 1870 und 1871, an den ein Pinsel gelehnt ist.

Der Mittelteil besteht aus einer **Büste** des Zentrumspolitikers **Ludwig Windthorst**, der lächelnd dargestellt ist. Auf seiner Stirn steht „**Kulturkampf**“. Außerdem erkennt man ein mit „**Schutz Zoll**“ beschriebenes Grenzschild und eine überproportional große **Hand** mit gekrümmten Fingern, auf der „**Socialisten-Gesetz**“ zu lesen ist. Über der Hand befindet sich ein Brett, das die Aufschrift „Socialreform Inhalt: 33 1/3 [%] Rente“ trägt. Dahinter ragt im Profil ein nach links blickender **Kopf eines Afrikaners** mit herausgestreckter Zunge hervor, über dessen Wange „**Colonial-Politik**“ steht. An seinen Nacken ist ein **Stoffsack** mit der Aufschrift „2 Milliarden Reichs-Schulden“ gelehnt. Auf dessen Verschluss befindet sich ein weiterer Kopf im Profil. Dieser ist deutlich kleiner als die anderen Gegenstände und Köpfe, trägt eine **antiquierte weiße Perücke** mit einem geflochtenen Zopf und wirkt sehr ernst. Auf seinem Hinterkopf steht „Innung“.

Analyse des Mittelteils

An der **Spitze der Pyramide** thront – ebenfalls im Profil – ein aufgezäumter **Esel**. Auf seinem linken hinteren Oberschenkel ist „Deutscher Michel“ zu lesen und aus seinem Maul ragt ein Stück Papier mit der Aufschrift „Ja“ oder „Ja“. Der **Reiter** trägt eine Uniform und auffällige **Sporen**. Hinter dem Sattel ist ein **Gepäckstück** befestigt, auf dem „Bismarck Sporaden“ steht. Die Proportionen des Esels und seines Reiters sind um ein Vielfaches kleiner als die meisten anderen Bildelemente. Dennoch wirken sie in ihrer Haltung und Blickrichtung wie ein **Reiterstandbild**, worauf die Bildunterschrift mit dem Wort „Denkmal“ bereits verweist.

Beschreibung des Reiterstandbilds

2. *In der zweiten Teilaufgabe soll die Karikatur zunächst in den weiteren Kontext ihrer Entstehung eingeordnet werden. Dafür müssen Sie auf wichtige Ereignisse zwischen 1878 und 1890 eingehen, die mit Bismarcks Innen- und Außenpolitik in Zusammenhang stehen. In einem zweiten Schritt müssen Sie die Bedeutung der Bildelemente erläutern. Stellen Sie dar, worauf damit jeweils angespielt werden soll und wie die einzelnen historischen Sachverhalte vom Karikaturisten gedeutet werden. Fassen Sie abschließend in einem kurzen Fazit zusammen, mit welcher Einstellung der Zeichner auf Bismarck und seine Hinterlassenschaften blickt.*

Nur wenige Monate nach Bismarcks Rücktritt zieht der Karikaturist eine **Bilanz** über dessen Politik als preußischer Ministerpräsident und Reichskanzler vom Verfassungskonflikt 1862 bis zum Ende der Sozialistengesetze 1890. Dieser **Rückblick** entstand vornehmlich unter dem Eindruck des **letzten Jahrzehnts von Bismarcks Kanzlerschaft**, denn die Zeitspanne von 1878 bis 1890 war für die der Sozialdemokratie nahestehende Satirezeitschrift von zentraler Bedeutung. Sie umfasst den Zeitraum, in dem Bismarck die Sozialdemokratie mit dem **Sozialistengesetz** besonders vehement zu bekämpfen versuchte.

historischer
Kontext

Das Jahr 1878 markiert die sogenannte **konservative Wende** in Bismarcks Innenpolitik. Diese war auf wirtschaftlicher Ebene vor allem von einer **strikten Schutzzollpolitik** gekennzeichnet, mit der Bismarck der seit 1873 anhaltenden Wirtschaftskrise („Gründerkrise“) begegnen wollte. Dazu wandte er sich verstärkt den konservativen Parteien zu, mit deren Unterstützung er ein Zollgesetz verabschiedete, von dem vor allem die Großindustriellen und die Großagrарrier profitierten. Damit geriet der Reichskanzler in eine **Frontstellung zu den Nationalliberalen**, die die Freihandelspolitik fortführen wollten. Außerdem verschärfte die „konservative Wende“ das **gesellschaftliche Konfliktpotenzial**, da die Schutzzölle keinen finanziellen Vorteil für Arbeiterschaft und Kleinbürgertum brachten, die stattdessen höhere Preise für geschützte Waren bezahlen mussten.

Bismarcks „kon-
servative Wende“

Seit Mitte der 1870er-Jahre nahm der Reichskanzler außerdem die aufstrebende Sozialistische Arbeiterpartei (SAP) als Gefahr für die obrigkeitsstaatliche Ordnung wahr. Zwei **Attentate auf Kaiser Wilhelm I.** 1878 boten ihm einen willkommenen Vorwand, die Revolutionsängste vieler Deutscher zu schüren und im Reichstag eine Mehrheit für seinen Gesetzesvorschlag „wider die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ zu gewinnen. Das **Sozialistengesetz**, das bis 1890 jährlich verlängert wurde, verbot sozialistische, kommunistische und sozialdemokratische Vereine, Versammlungen und Druckschriften. Da die Verfassung des Kaiserreichs eine Persönlichkeitswahl vorsah, **gelang** es dem Reichskanzler jedoch **nicht**, die sozialdemokratische **Reichstagsfraktion einzudämmen**. Ganz im Gegenteil gewannen die Sozialdemokraten in den folgenden Jahren kontinuierlich an Stimmen. Aufgrund zunehmender innenpolitischer Spannungen konnte Bismarck den Reichstag im Januar 1890 nicht von einer erneuten Verlängerung überzeugen, sodass das **Gesetz aufgehoben** wurde.

Bekämpfung der
Sozialdemokratie:
Sozialistengesetz



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK